

---

## Buchhinweise

---

### 1. Zu historischen Themen

Boeßenecker, Karl-Heinz: Der DGB und seine Jugendarbeit in Köln nach 1945. Eine Lokalstudie gewerkschaftlicher Organisationsprozesse, Schriftenreihe des Archivs der Arbeiterjugendbewegung, Bonn 1985, 440 S., 10 DM

Der Autor, der in seiner Einleitung von aktuellen Auseinandersetzungen innerhalb der Gewerkschaftsjugend ausgeht, kommt zu dem Ergebnis, daß es eine „Krise der Gewerkschaftsjugend“ während der gesamten von ihm untersuchten Entwicklungsphase (1945-1967) gegeben habe.

Dertinger, Antje/Jan von Trott: „... und lebe immer in Eurer Erinnerung.“ Johanna Kirchner - Eine Frau im Widerstand, Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn 1985, 212 S., 29,80 DM

Die 1889 geborene Johanna Kirchner, aus einer alten Frankfurter Arbeiterfamilie stammend, Mitbegründerin der Arbeiterwohlfahrt, floh 1933 ins Exil. Nachdem sie von Frankreich ausgeliefert worden war, wurde sie 1944 von den Nazis in Plötzen-see hingerichtet.

Hopf, Christel/Knut Nevermann/Ingrid Schmidt: Wie kamen die Nationalsozialisten an die Macht, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1985, 344 S., 38 DM.

Die Autoren kommen in ihrer breit angelegten empirischen Untersuchung zu dem Ergebnis, daß im Schulunterricht eher konservative Deutungen über die Voraussetzungen des Nationalsozialismus angeboten werden: Es „herrschen Deutungen vor, die nach unserer Interpretation eher dem Schutz etablierter Institutionen und dem Interesse an nationaler Selbstentlastung dienen.“

Klönne, Arno: „Kämpferische Selbsthilfe“. Zur Tradition des Arbeiterkatholizismus, Reihe: Arbeiterfragen, hrsg. v. d. Wissenschaftlichen Arbeitsstelle der Bildungs- und Begegnungsstätte der KAB und CAJ der Diözese Aachen, Nr. 1/86, 12 S., 2 DM

In dieser kleinen Broschüre erinnert der Paderborner Soziologe an die große Tradition der katholischen Arbeiterbewegung, die heute weitgehend in Vergessenheit geraten ist.

Koszyk, Kurt: Pressepolitik für Deutsche 1945 - 1949. Geschichte der deutschen Presse, Teil IV, Colloquium Verlag, Berlin 1986, 524 S., 79 DM

Zwar waren sich die Besatzungsmächte darin einig, mit „der ganzen deutschen Pressegeschichte Schluß zu machen“, aber die praktische „Umsetzung“ dieser Maxime fiel doch ganz und gar unterschiedlich aus. Über die Einzelheiten der

alliierten Pressepolitiken informiert dieser Band des renommierten Dortmunder Zeitungswissenschaftlers.

Niethammer, Lutz und Alexander von Plato (Hrsg.): „Wir kriegen jetzt andere Zeiten“. Auf der Suche nach der Erfahrung des Volkes in nachfaschistischen Ländern. Lebensgeschichte und Sozialkultur im Ruhrgebiet 1930 bis 1960, Bd. 3, Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn 1986, 464 S., 48 DM.

Dritter, abschließender Band über das Projekt „Lebensgeschichte und Sozialkultur im Ruhrgebiet 1930 bis 1960“, das mit Hilfe von 200 ausführlichen Interviews nach den Erfahrungen der Arbeiterschaft im Ruhrrevier während des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit fragte. Im vorliegenden Sammelband wird die Perspektive auf Deutschland, Österreich und Italien ausgedehnt. Ein zentrales Ergebnis der großangelegten Untersuchung, die für die „oral history“ im deutschen Sprachraum wegweisend sein dürfte, lautet: Der Einschnitt von 1945, gern als „Stunde Null“ oder „Neuanfang“ charakterisiert, zerreißt den Zusammenhang der Volkserfahrung und ihre Bedeutung für die Nachkriegszeit.

Papcke, Sven (Hrsg.): Ordnung und Theorie. Beiträge zur Geschichte der Soziologie in Deutschland, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1986, 458 S., 97 DM

Aufsatzsammlung über die Entwicklung des vielgeschmähten Faches mit den Kapiteln „Theoretische Perspektiven“, „Fallstudien zur Fachgeschichte“ und „Biographischer Aspekt“.

Ristau, Malte (Hrsg.): Identität durch Geschichte. Leitziel Emanzipation. Beiträge zur Funktion von Geschichte im politischen Bewußtsein, SP-Verlag, Marburg 1985, 131 S., 14,80 DM.

Mit Beiträgen u. a. von Peter von Oertzen (Geschichte und politisches Bewußtsein) und Annette Kuhn (Identitätsgewinnung durch Frauengeschichte).

Ruppert, Wolfgang (Hrsg.): Die Arbeiter. Lebensformen, Alltag und Kultur von der Frühindustrialisierung bis zum „Wirtschaftswunder“, Verlag C. H. Beck, München 1986, 512 S., 78 DM

Dieser illustrativ bebilderte Sammelband mit zahlreichen lesenswerten Beiträgen etwa zum Arbeitsalltag, zur Arbeiterkultur, aber auch zu den Organisationen der Arbeiterbewegung hätte die Übertreibung des Klappentextes, es habe „nie zuvor . . . eine so umfassende Darstellung der Geschichte der Arbeiter vom Beginn der Industrialisierung bis in die Gegenwart“ gegeben, nicht nötig gehabt.

Saage, Richard (Hrsg.): Solidargemeinschaft und Klassenkampf. Politische Konzeptionen der Sozialdemokratie zwischen den Weltkriegen, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a. M. 1986, 386 S., 18 DM

Aufsätze zu den Kapiteln „Gewerkschaften im Spannungsfeld der Institutionen und Ideologien“, „Sozialdemokratische Analysen von Transformationsbedingungen“, „Politische Kultur und Sozialdemokratie in der Zwischenkriegszeit“, „Die sozialdemokratische Arbeiterbewegung in der Defensive“.

Thränhardt, Dietrich: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a. M. 1986, 272 S., 14 DM

Der Autor gliedert die kurzgefaßte Geschichte der Bundesrepublik in die Periode des Wiederaufbaus von 1945 bis 1961, die Zeit der Reform von 1961 bis 1974 und das Ende der Expansion (seit 1974).

## 2. Aktuelle Fragen

Bickerich, Wolfram/Jürgen Leinemann/Hans Leyendecker: Bruder Johannes. Herausforderer Rau, Spiegel-Buch, Rowohlt-Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 1986, 220 S., 18 DM Filmer, Werner/Heribert Schwan; Johannes Rau, Econ Verlag, Düsseldorf/Wien 1986, 408 S., 38 DM

Zwei interessante Bücher über den Kanzlerkandidaten der SPD. In dem Band von Filmer und Schwan finden sich, neben Beiträgen der Autoren selbst, Aufsätze von Zeitzeugen, von denen viele kluge, ungewöhnliche, nachdenkliche Einblicke in die Lebensgeschichte, den Charakter, die Politik Raus geben. Herzstück des Spiegel-Buches ist ein ausführliches Gespräch mit Johannes Rau, an dem kritisiert wurde, es sei über weite Strecken „unpolitisch“. Dennoch gibt dieser Text manchen Aufschluß über die geistige Herkunft und das Denken des Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen.

von Blanckenburg, Peter: Welternährung. Gegenwartsprobleme und Strategien für die Zukunft, Verlag C. H. Beck, München 1986, 330 S., 22 DM

Der Autor faßt seine Ergebnisse in sieben Thesen zusammen. Zwei davon lauten: „Das Ernährungsproblem der Defizitländer muß im wesentlichen von diesen selbst bewältigt werden“ und „Zu fordern ist . . . , den Entwicklungsländern in der Gestaltung der internationalen Handelsbeziehungen so entgegenzukommen, daß sie ihre Aufgaben der Kapitalbildung, der Produktivitätssteigerung und der Umstrukturierung ihrer Wirtschaft besser gerecht werden können.“

Diefenbacher, Hans/Leo Kißier/Hans G. Nutzinger/Volker Teichert; Mitbestimmung: Norm und Wirklichkeit. Falustudie aus einem Großbetrieb der Automobilindustrie, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1984, 369 S., 65 DM

Eines der Ergebnisse dieser empirischen Studie geht dahin, daß „je näher die Ebene der Mitbestimmung auf die konkrete Arbeitssituation des Beschäftigten bezogen ist, desto größer . . . sein Interesse, seine Informationsbereitschaft und sein Wissen von Mitbestimmung“ sind.

Droege, Heinrich/Horst Scharnagl/Gerhard Sträube (Hrsg.): „Druck mußt du machen!“ Betriebsräte berichten von der Wirklichkeit hinter den Werkstoren. Ein

Lesebuch mit Reportagen, Berichten, Erzählungen, Reden, Gedichten, Bund-Verlag, Köln 1986, 252 S., 24,80 DM

Daß die Demokratie am Werkstor aufhöre, ist ein geflügeltes Wort mit Realitätsbezug. Daß hinter den Werkstoren aber auch gegen den verstärkten Druck von oben aufgemuckt und angegangen wird, beweisen die Beiträge dieses eindrucksvollen Lesebuches.

Eich, Dieter und Willi Germund (Hrsg.): Vulkan der Träume. Nicaragua. Utopie und Alltag, Verlag Vervuert, Frankfurt/M. 1986, 228 S., 29,80 DM

Mit Beiträgen u. a. über die Agrarreform, das Gesundheitswesen, das amerikanische Engagement, die Contra.

Fröbei, Folker/Jürgen Heinrichs/Otto Kreye: Umbruch in der Weltwirtschaft. Die globale Strategie: Verbilligung der Arbeitskraft/Flexibilisierung der Arbeit/Neue Technologien, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 1986, 588 S., 19,80 DM

„In diesem Buch gehen die Verfasser von der These aus, daß die Erschöpfung des Nachkriegsbooms gegen Ende der sechziger Jahre in eine Krisensituation führte und damit zu einem Umbruch im System der Weltwirtschaft. Dieser Prozeß, zu dem auch die Herausbildung einer neuen internationalen Arbeitsteilung gehört, hat weitreichende und überwiegend negative Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in allen Teilen der Welt von ihm betroffen sind (aus dem Vorwort).

Gassen, Hans Günter/Andrea Martin/Gabriele Sachse: Der Stoff aus dem die Gene sind. Bilder und Erklärungen zur Gentechnik, J. Schweitzer Verlag, München 1986, 124 S., 48 DM

Der mit zahlreichen Bildern und Schautafeln versehene Band bietet Einblick in ein Wissens- und Wissenschaftsgebiet, in dem es in der letzten Zeit erhebliche „Fort-schritte“ gegeben hat. Zwar scheinen

jüngste experimentelle Mißerfolge die rasante Entwicklung etwas zu bremsen, dennoch werden nach wie vor Wunderdinge von der Gentechnik erwartet und erhofft. Ob diese Perspektive zutrifft oder ob nicht vielmehr - ähnlich wie bei der Atomspaltung - Grenzen überschritten werden, wird sich vielleicht schon bald genauer erkennen lassen.

Heidtmann, Horst und Christoph Plate (Hrsg.): Rote Erde - schwarzer Zorn. Lesebuch für ein anderes Südafrika, Signal-Verlag, Baden-Baden 1986, 224 S., 29,80 DM

Texte zu sechs Kapiteln, z. B. „Die Saat der Apartheid“, „Blutige Unterdrückung und wachsender Widerstand“, „Südafrika gehört allen, die darin leben - Programme und Perspektiven.“

Hemändes, Jorge Rojas: Die chilenische Gewerkschaftsbewegung 1973 - 1984, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1986, 337 S., 65 DM

Der Autor analysiert die Entwicklung der chilenischen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung nach dem Putsch General Pinochets im September 1973.

Hesselbach, Walter: Soziale Vernunft als Maxime. Gedanken zu Fragen der Zeit, Bund-Verlag, Köln 1985, 320 S., 38 DM

Der frühere Vorstandsvorsitzende der Betätigungsgesellschaft für Gemeinwirtschaft (BGAG) hat eine große Zahl vielbeachteter Reden und Vorträge gehalten. Eine Auswahl davon wird in diesem Band, der zu seinem 70. Geburtstag erschien, veröffentlicht. Themenkomplexe u. a.: Wirtschaftspolitik, Gemeinwirtschaft, Gewerkschaftsarbeit.

Hoffmann, Rainer-W.: Wissenschaft und Arbeitskraft. Zur Geschichte der Arbeitsforschung in Deutschland, Campus Verlag, Frankfurt/New York 1985, 336 S., 48 DM

Die anhaltenden Probleme des Fachgebiets reichen bis in seine Frühgeschichte

zurück und hängen nicht zuletzt mit der „gesellschaftlichen Formbestimmung der Wissenschaft“ zusammen,

Leuninger, Ernst: Bildungsarbeit und Arbeiterbildung. Ein Vergleich der Erwachsenenbildungskonzeptionen von Katholischer Kirche und Gewerkschaften, Lexika Verlag, München 1985, 374 S., 36 DM

Der Autor will mit seinem Buch „die innerkirchliche Diskussion zum Thema Arbeiterbildung und den Dialog zwischen beiden Organisationen fördern sowie dem Gespräch in den Gewerkschaften selbst Impulse geben.“

von Nell-Breuning, Oswald: Kapitalismus - kritisch betrachtet. Zur Auseinandersetzung um das bessere „System“, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1986, 206 S., 19,80 DM

Neuaufgabe eines Standardwerkes des „Altmeisters der Katholischen Soziallehre“.

Reding, Josef: Neue Not braucht neue Namen. Kurzgeschichten zum Tage, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1986, 128 S., 7,90 DM

Texte über „Grenzsituationen, mit denen Mitmenschen konfrontiert werden“.

Schabedoth, Hans-Joachim: Bittsteller oder Gegenmacht? Perspektiven gewerkschaftlicher Politik nach der Wende, SP-Verlag, Marburg 1985, 251 S., 19 DM

„Ob die Gewerkschaften zukünftig in die Rolle des Bittstellers geraten oder Gegenmacht entfalten können, entscheidet sich an ihrer weiteren Bereitschaft und Fähigkeit, Selbstbewußtsein und Engagement der Arbeitnehmer zu wecken und konzeptionell anzuleiten. Die umfassende Gefährdung von Arbeitnehmerrechten durch den Mißbrauch wirtschaftlicher

Macht, Massenarbeitslosigkeit, Sozialabbau, Umweltzerstörung und nicht zuletzt durch den Rüstungswetlauf erfordert umfassende gewerkschaftliche Antworten, die über traditionelle Arbeits- und Tarifpolitik hinausgehen und den Antriebfür eine neue soziale Reformbewegung darstellen könnten“ (aus der Einleitung). Der Autor ist Sekretär der IG Metall in Stuttgart.

Schmidt, Helmut und Walter Hesselbach (Hrsg.): Kämpfer ohne Pathos. Festschrift für Hans Matthöfer zum 60. Geburtstag am 25. September 1985, Redaktion: Gerhard Beier, Verlag Neue Gesellschaft, Bonn 1985, 268 S., 48 DM

Mit Beiträgen u. a. von Peter von Oertzen, Oskar Negt, Jürgen Seifert, Hans Mayr, Ernst Breit, Felipe Gonzalez, Robert S. McNamara, Volker Hauff, Karl Otto Pohl, Wolfgang Roth.

Scholz, Günther: Herbert Wehner, Econ Verlag, Düsseldorf und Wien 1986, 392 S., 38 DM

Ein gut lesbares Buch des Journalisten Günther Scholz über eine der markantesten, schwierigsten Persönlichkeiten der deutschen Nachkriegspolitik. Es bleibt zu hoffen, daß der inzwischen achtzigjährige Herbert Wehner sein Material autobiographisch verarbeitet oder für eine wissenschaftliche Biographie zur Verfügung stellt.

Steffen, Johannes: Das Blüm-Buch. Der Sanierer und seine Methoden, VSA-Verlag, Hamburg 1986, 175 S., 15,80 DM

Eine Streitschrift gegen die Sozialpolitik der konservativ-liberalen Bundesregierung und gegen ihren Arbeitsminister. Es ist sicher von Vorteil, daß diese Abrechnung reichlich mit bemerkenswerten authentischen Zitaten Norbert Blüms aufwarten kann. hoh